

Information zum Datenschutz im Rahmen der Anmeldung zur Teilnahme an Gottesdiensten

[1] Allgemeines

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart sieht für die Teilnahme am Gottesdienst eine vorherige Anmeldung der Mitfeiernden vor. Durch die Anmeldung wird vermieden, dass Personen an der Kirchentüre abgewiesen werden müssen oder dass sich Ansammlungen an den Eingängen bilden. Die Anmeldepflicht dient auch dazu, alle Menschen, die gemeinschaftlich Gottesdienst feiern möchten, so gut wie möglich vor einer Infektion mit dem COVID-19-Virus zu schützen und somit einer weiteren Verbreitung des Virus vorzubeugen. Sofern die Kommune, in deren Gebiet die betreffende Kirchengemeinde liegt, zur Führung einer Teilnehmerliste verpflichtet (Dokumentationspflicht), dient die Anmeldung zudem dazu, etwaige Infektionsketten nachvollziehen zu können.

[2] Datenschutz im Anmeldeverfahren

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Anmeldung zum Gottesdienst. Dieses Informationsschreiben dient der Umsetzung der in §§ 14, 15 und 16 KDG genannten Informationspflichten bei Datenerhebung.

[3] Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des KDG für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Katholische Kirchengemeinde [Name]

[Straße, PLZ, Ort]

[Telefon]

[E-Mail-Adresse]

[4] Kontaktdaten des Betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Unseren Gemeinsamen Betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Bischöfliches Ordinariat

Stabsstelle Datenschutz

Postfach 9

72101 Rottenburg

Tel.: 07472 169-890

Fax: 07472 169-83890

E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

[5] Zweck der Datenerhebung, Rechtsgrundlage

Ihre personenbezogenen Daten werden von dem Verantwortlichen ausschließlich für die Anmeldung zum Gottesdienst und, nur bei einer entsprechenden Verpflichtung seitens der staatlichen Behörden, ggf. für die Kontaktverfolgung verwendet. Die Verarbeitung der Daten beruht auf § 6 Abs. 1 Buchst. b), d),

e) und f) KDG in Verbindung mit dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und den einschlägigen Verordnungen des Landes Baden-Württemberg.

[6] Umfang der Datenerhebung

Erfasst werden Familienname und Vorname(n), bei einer staatlichen Dokumentationspflicht zusätzlich die Telefon-/ Mobilnummer, Wohnort und Straße, ggf. (insbesondere bei einer Online-Anmeldung) die E-Mail-Adresse.

[7] Empfänger der personenbezogenen Daten

In der Regel verbleiben die verarbeiteten Daten in der jeweiligen Kirchengemeinde und werden nicht an Dritte weitergegeben. Nur wenn die staatlichen Behörden eine Teilnehmerliste anordnen, werden die im Rahmen des Anmeldeverfahrens verarbeiteten personenbezogenen Daten an die zuständige Gesundheitsbehörde übermittelt.

[8] Dauer der Speicherung und Löschung der Daten

Die erhobenen Daten werden nach Wegfall des Verarbeitungszwecks gelöscht, also entweder sofort nach Ende des jeweiligen Gottesdienstes oder, bei einer staatlichen Dokumentationspflicht, in der Regel spätestens drei Wochen nach dem Gottesdiensttermin.

[9] Betroffenenrechte

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie, sofern nicht ein gesetzlicher Ausnahmefall gegeben ist, gegenüber dem Verantwortlichen die folgenden Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft nach § 17 KDG,
- Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG,
- Recht auf Löschung nach § 19 KDG,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG,
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach § 22 KDG,
- Widerspruchsrecht nach § 23 KDG.

Daneben haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M.
Domplatz 3, Haus am Dom
60311 Frankfurt/M.

Tel.: 069 – 8008 718 800

Fax: 069 – 8008 718 815

E-Mail: info@kdsz-ffm.de